



NARRATIVE ARCHITEKTUR

Fotos: Dietmar Strauss

Kita-Neubau für drei Gruppen als inspirierendes Werkstattthaus für kindliche Kreativität

Dannien Roller Architekten + Partner fügten das zweigeschossige Holzhybridgebäude so in das differenziert modellierte Gelände ein, dass ein erdeingebundenes Hanggeschoss entstand. Der alte Baumbestand konnte erhalten werden und die Drehung des Baukörpers schafft einen Vorplatz als Übergang zum geschützten Gelände der Kindertagesstätte. Neugier weckt in ihrer Ausstrahlung die hinterlüftete Fassade aus schwarz geflammtem Fichtenholz im Zusammenspiel mit leuchtend blaugrün lasiertem Fichtenholz. Der verglaste Haupteingang ist schräg in die Fassade eingelassen, gerahmt vom Blaugrün, das in seiner Intensität an Berg- und Waldseen erinnert.

Die südliche Gebäudeseite mit den Gruppenräumen öffnet sich über bodentiefe Fenster und eine markante Laubengang-Konstruktion zum Garten – konträr zur eher geschlossen gestalteten Nordseite. Die dunklen Stahlstützen der Laubgänge wirken durch filigrane Gruppierungen wie eine zweite Haut. Die Zone zwischen Haus und Außenwelt ermöglicht Privatsphäre und gleichzeitig soziale Interaktion. Bei geschlossenem Sonnenschutz gelangt man über zwei



feuerverzinkte Stahltreppen zum abwechslungsreich modellierten Spiel- und Aktivitätsgelände. Spannend zeigt sich die Ostseite mit ihrem gläsernen Hanggeschoss. Scheinbar schwerelos schiebt sich der Bau über den Abhang hinaus. Spiegelungen im Glas und das wie stilisierte

Wurzelwerk durchscheinende Tragwerk lassen Architektur und Natur ineinanderfließen. Die Raumordnung des Gebäudes ist klar und übersichtlich, dem kindlichen Bedürfnis nach Strukturen angepasst. Je ein breiter Mittelflur erschließt Erdgeschoss und Obergeschoss. Nach



Norden liegen die bedienenden Räume sowie zentral der Aufzugsschacht aus Sichtbeton und das Treppenhaus. Richtung Süden mit direktem Außenbezug befinden sich die Aufenthaltsräume. Angrenzend an das vielseitig nutzbare Foyer sind die Kitaleitung sowie der Küchenbereich untergebracht. Abgeschirmt im östlichen Teil liegen die Räume der Kinderkrippe. Das Thema Wald und Natur setzt sich innen fort. Das komplexe Kommunikationssystem von Materialien und Farben lässt an eine sonnenbeschiedene Waldlichtung denken. Aus dem dunkelbraun strukturierten,



erdigen Kautschukboden „wachsen“ die Wände aus heller Fichte. Die mit hellblauen Holzwoleplatten abgehängten Decken holen den Himmel in die Räume. Der strahlende schwefelgelbe Anstrich der Eichenholztüren symbolisiert die Sonne und wilde Waldblüher. Dieses Kita-Haus verbindet eine modern ästhetische Formensprache mit natürlichen Materialien und dominanten Farben zu einer narrativen Architektur.